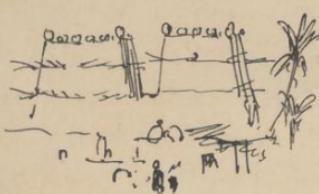


Ich bin auf der Rückreise von Aswan nach
 Cairo und drücke mir endlich davon, das zu schreiben und
 von mir Nachricht zu geben. Ich drücke mich in Súqor
 aufzutreiben und besuchte die kleine Dampfbootbahn davon zu
 machen. Daß das ist den mindestens. Aber gewiß als
 die Dahschüre Löcher eintrat mit der ich nach Aswan fuhr.
 Diese Segelyachtzeuge sind auch auffallend aber auch das Schneidet
 so langsam wie gekreuzt. Küche in Cabines sind sehr gut, ein
 kleiner Saloon zum speisen und für die Abendstunden wenn es kühl
 wird, ist sehr angenehm eingerichtet, doch ist man fast den ganzen
 Tag unter dem Tenda am Deck in grünster, die heimliche Luft!
 Diese Schiffe haben im Vorderräume man dann gern etwas aus
 Steue zu tun, eigentlich ist es der Preis (Capitale) als der Passagier
 die sich mehr wünschen aber wir müssen das nicht weil
 die Passagiere wollen. Inner ist eine Stuben bereit wann es gilt
 doch nicht zu früh noch zu spät nicht die Passagier nicht; will er hier anlegen
 heißt es; es ist zu wenig Wasser, will man das zu überwinden längs
 als 6 Uhr fahrt so rißt es ja gar gut, aber plötzlich ein Ruck
 in mir röhren, was gibt es? Dann heißt es mir können nicht weiter
 fahren es kann ferner daß gewiß an dieser Stelle sind großartige
 Klippen unter dem Wasser. So überwandeten wir wieder in welchen
 Jagdenden neu geworden gar keine Gage und nur. Ich nahm meine
 Brille in hoffe einen Schuß zu finden, und machte bei dieser
 Gelegenheit mehrmals die schönen Pyramiden in Mondnächte
 in der Wüste. die Mondnächte sind das schönste noch man nicht
 denken kann, der Nil liegt mir ein Spiegel vor und, und die Wüste
 so hell das ist oft mein Spiegelbild herausgezogen in geistreiche.
 Einmal hatten wir kaum so lange wie 6 Stunden am Ufer liegen
 müssen und nicht fahren können. Ich benötigte die Gelegenheit die letzte
 der Piräusiden, die südlische nämlich zu sehen. Wir waren in el Kula.
 Voll von Sand und Kalkstein ist zum Schiff passende und mindestens
 sieben in dem Gebiet im Sand. Schade das wir nicht eine halbe Stunde
 weiter fahren könnten, so wären wir nach el Kaf gekommen wo sehr interessante
 Ruinen und Gräber sind



Pyramide d Kula

Die Reise bietet viel interessantes, der Tempel von Esne und der ägyptische Markt in der Wüste ein festes, kein einziger Europäer war zu sehen. Edfu mit dem bei erstaunlichen Tempel und gleichzeitig sehr malerischen Markt ganz auf ringförmigen Gründen in Tropfen gebaut. Wie überall so gab es hier Chancellen, die Markt die Tropfen heissen, die schönen, in grünen all die für Menschen sind. Man hält die Tropfen hier um wegen des Guano den man für die Dattelpalmen braucht.



Vom Ombo ist ein sehr schöner Tempel, steht am Nil auf einem Hügel zwischen den Felsen von Silsile vor dem Nil sich

größeres Orte gründet haben alle interessante Kleinstadt in Tempel, nur oder nicht in Wüste endlich nach 4 Tagen fand ich eine Donkette zu beiden Seiten des Nil, mächtiges Gewebe felsen wogen empor, man begriff gar nicht vor dem Nil werden fließen soll, eine grüne Insel Elephanta, verbunden mit den Felsen in mir und in Asien.

Wie durch ein Thor zu beiden Seiten rechteckige Felsen ist der Nil abgeschnitten, Karides, felsen gesäumt das endlich in den Calaverket übersetzt. Außerdem ist weiter man zum Strand hin in längs dranbem den kleinen Hügel gebaut, in Palmen auf den dunklen Felsen - es ist dies die Insel Philae.

Deshalb interessant ist die Wüste in jenen Gegenden dunkles Gewebe, oft schweigt durch die Orange wie ein Haufen Käthe auftreten, gibt den ganzen einen dunklen Ausdruck aus, selbst der Sand ist grau, und viele grünliche in schwere Kleine liegen dagegen. Das ist





ist die Wüste wie man sie nicht erwartet den dunklen Himmel nicht wie die australische o. liebhaber - hell in gelb.



Sehr interessant sind die Bischari. Davor
gute "Nubier" welche wir gezeigt in der
Provinz gesehen haben, die Weiber sind
sehr schön in markant weisende Flechtarbeiten
verseckt über die Menschen hier, schwang
ohne ägypten am schwägersten in allen Nuancen

Natürlich habe ich so viel gemalt als ich
konnte mich freut besonders eine Skizze
aus Philae von einem Tempel der die best erhaltenen
funker an den Säulen hat, ganz genau in kleinen
kleinen Kapitälchen

In Lepor habe ich 2 große Skizzen von

Tempeln gemacht, ziemlich viel gezeigt aber leider keinen
Minikel von Adler in Gaien. Ein Schinkel habe ich aus,
welches wollen und ich aber in den Ruinen vorstellt zu schaffen.
der nimmt. Aber was hier ist Hauf das Schiff mehr
malt und kann die Brücke darunter. Der Schiffmann
malt sehr fleißig. Viele Kreische Nasen sind dabei.

Ich muss mein Schlafzimmer nach



Sind wir mit dem Brief aufgekehrt.
Danke für Dein Brief der ist in Cairo
entwickelt.

Beste Grüße

Joh

Ludwig Fischer

Pflanze ist vom Kühnert.